



TOYOTA schreibt Motorsport-Geschichte

Erster Sieg mit Hybridantrieb bei einem 24-Stunden-Rennen. Zum ersten Mal hat ein Fahrzeug mit Hybridantrieb ein Langstrecken-Rennen gewonnen.

Der Erfolg gelang beim Tokashi 24-Stunden-Rennen mit einem speziell entwickelten Toyota Supra HV-R aus der japanischen Super-GT-Serie. Das Fahrzeug mit einem speziell entwickelten Hybrid-Antrieb gewann den strapaziösen Langstrecken-Marathon.

Toyota war schon im vergangenen Jahr mit einem Lexus GS 450h beim Tokashi-24-Stunden-Rennen angetreten und belegte mit der Hybrid-Limousine den 17. Platz.

Im zweiten Jahr hat Toyota die gewonnenen Daten des ersten Einsatzes beim 24-Stunden-Rennen ausgewertet, neue Komponenten für den harten Einsatz im Motorsport entwickelt und damit die Grenzen der Hybrid-Technik erweitert. Um die Energie-Regeneration des Antriebs zu verbessern und die Wirtschaftlichkeit während des Rennens sicherzustellen, hat Toyota für diesen Renneinsatz zwei unterschiedliche Technologien miteinander verbunden. Insgesamt sind im Toyota Supra HV-R drei Elektromotoren eingebaut. Jeweils zwei Antriebssysteme an den Vorderrädern mit zehn kW Leistung und ein 150 kW starker Elektromotor an der Hinterachse. Zusammen mit dem 480 PS starken 4,5-Liter V8-Benzinmotor entstand ein sehr leistungsfähiges und wirtschaftliches Kraftpaket. Bei einem Langstreckenrennen schlagen sich möglichst wenige Tankstopps in einer guten Gesamtzeit nieder. Dank eines Energie-Regenerationssystems mit drei Motoren und Generatoren im Supra HV-R ist es möglich, eine große Menge der Energie ins Antriebssystem zurückzuführen, die beim Bremsen aus hohen Geschwindigkeiten entsteht.

